

Titel der Drucksache:

**Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit des
 Stadtrates und der Stadtverwaltung**

Drucksache

1422/26

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Anfragen	01.07.2026	öffentlich
Hauptausschuss	15.09.2026	öffentlich

Einwohneranfrage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

als Erfurter Bürger verfolge ich seit vielen Jahren beruflich und privat die Arbeit des Stadtrates und der Stadtverwaltung Erfurt.

Ein Eindruck der letzten 2 Jahre: Stadtrat und Stadtverwaltung informieren über einzelne, oft streitige, öffentlich relevante Themen nicht mehr oder nur sehr zurückhaltend. Sie berufen sich dabei auf die Thüringer Kommunalordnung und die Geschäftsordnung des Stadtrates und seiner Ausschüsse. Diese Regelungen und Paragraphen haben einen Ermessensspielraum, der oft als Begründung für eine Nichtinformation gegenüber der Öffentlichkeit ausgelegt wird.

Meine Fragen:

1. Warum informiert der von den Bürgern gewählte Stadtrat nicht proaktiver und öffentlich über seine Arbeit, unabhängig von Verlautbarungen der Stadtverwaltung? (Das betrifft insbesondere streitige Themen, zum Beispiel den Rechtsstreit zwischen der Stadtverwaltung und dem ehemaligen Generalintendanten des Theaters Erfurt).
2. Warum informiert die Stadtverwaltung nicht über die Nichtöffentlichkeit von Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse sowie über die Gründe dafür? Stattdessen ist im Bürgerinformationssystem nur der Satz zu lesen: „Zu dieser Sitzung wurden noch keine Detailinformationen freigegeben“.
3. Wie werden Stadtrat und Stadtverwaltung künftig proaktiver und transparenter über ihre Arbeit, gerade bei streitigen Themen, öffentlich informieren, um das Vertrauen der Erfurter Bürger in ihre Arbeit für die Stadt und die Demokratie zu stärken?

Anlagenverzeichnis

, gez. 
Datum, Unterschrift